

Fortbildungskurs für bibl. Geschichte in Schwyz

Autor(en): **M.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 42

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-538504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortbildungskurs für bibl. Geschichte in Schwyz. *)

Von M. M.

Motto: „Rastlos mußt du vorwärts streben,
Nie ermüdet stille steh'n,
Willst du die Vollendung seh'n.“

(Schiller)

In unserer Zeit werden auf allen Gebieten des Wissens und Könnens neue Kurse veranstaltet. Die Erfahrung lehrt, daß solche nützlich und notwendig geworden sind. Landwirtschaftliche-, Koch-, Samariter-, Näh-, Zuschneide-Kurse zc. sind begrüßenswert und zeitgemäß. Allein sie bezwecken schließlich doch nur die materiellen und zeitlichen Interessen einzelner Stände. Wichtiger und notwendiger sind dagegen solche Kurse, welche die religiöse Bildung und Erziehung und damit das ewige Wohl des ganzen Volkes heben und fördern. Sie sind um so wichtiger, je mehr unser gegenwärtiger Zeitgeist nur irdischen Gewinn anzustreben scheint. Diese haben in unserer, vom Unglauben und religiösen Indifferentismus durchsäuernten und an sittlichen Gefahren so überreichen Zeit eine ausschlaggebende, über zeitliches und ewiges Wohl der christlichen Gesellschaft entscheidende Bedeutung. Deshalb sind in den letzten Jahren an vielen Orten, besonders in der Ostschweiz, solche Kurse gehalten worden. In den vergangenen Oktobertagen vom 5., 6. und 7. dies fand im bildungsfreundlichen Schwyz der von der Sektion kath. Lehrer und Schulmänner des innern Landes veranstaltete Fortbildungskurs für biblische Geschichte statt. Es mögen ca. 130 Teilnehmer gewesen sein. Geistliche, Lehrer und Lehrschwestern haben dem für die religiöse und sittliche Erziehung höchst wichtigen Unterrichtsfache Hochschätzung und Interesse entgegengebracht. Die Leitung des Kurses hat in sehr verdankenswerter Weise Hr. Bezirksschulrat und Lehrer Benz in Marbach, Kt. St. Gallen, übernommen. Derselbe wußte geschickt Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Er verriet sich dabei als ein vorzüglicher, gebildeter, praktischer Schulmann und bewährter Meister der Pädagogik. Er verstand es, dem alten bewährten Stoffe neue Bahnen zu weisen, denselben so darzubieten, daß er in den jugendlichen Herzen in Fleisch und Blut übergeht und so im praktischen Leben zur Richtschnur des Handelns wird. Er hat gezeigt, welche wichtige Stelle die bibl. Geschichte einnehme, wie fruchtbringend der Unterricht gemacht und wie derselbe an Hand der formalen Stufen erteilt werden könne. Hr. Kursleiter wünscht auch, daß die bibl. Geschichte in den Dienst des Aufzuges trete und führte mehrere Beispiele aus der Praxis als Belege an. Ebenso wies er auch immer auf die Konfördanz der bibl. Geschichte mit dem Katechismus hin. Kurz, es waren erhebende und köstliche Stunden. Man wurde wieder aufs neue angeregt, begeistert und mit den zweckdienlichsten Mitteln ausgerüstet, um sein Möglichstes beizutragen zum Besten der Jugend durch wirksame und erfolgreiche religiöse Belehrung und Erziehung derselben. Die Früchte dieses Kurses werden sich in der Erteilung der bibl. Geschichte wie im übrigen Schulunterrichte bemerkbar machen.

Hochw. Hr. Seminaradministrator Diebold und Sek.-Lehrer Suter in Brunnen zollten dem Kursleiter den wohlverdienten Dank der Teilnehmer. Dank ihm auch an dieser Stelle und Dank ebenfalls den Veranstaltern des Kurses.

*) Bis zur Stunde ist der Red. von Schwyz. Teilnehmern aus auch nicht ein Jota in Sachen mitgeteilt worden, drum unserem Luzern:freunde, dem bewährten Verfasser der trefflichen „Gedankenspäne“, besten Dank! D. Red.